



# LEADER-Projekt Kurzbeschreibung

Förderperiode 2014 - 2020

LEADER-Geschäftsstelle

<b>Projektträger</b>	Institution Ansprechpartner Straße / HsNr. PLZ / Ort Tel. / FAX eMail	Tourismusverband Ostbayern e.V. Frau Veronika Perschl Im Gewerbepark D 04 93049 Regensburg 0941 58539-0 perschl@ostbayern-tourismus.de
<b>Projekttitle</b>	Wanderkompetenzzentrum	
<b>Aktuelle Situation Defizite/Problem</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Qualitätswanderweg Goldsteig führt mit einer Länge von 660 km durch den Oberpfälzer Wald und Bayerischen Wald. Ergänzt wird die Haupttrasse von rund 750 Kilometern an Zuwegen, Alternativen und Runden, die ebenfalls den Kriterien eines Qualitätswanderweges entsprechen.</li> <li>• Um das Siegel Qualitätsweg Wanderbares Deutschland führen zu dürfen, muss sich der Weg alle drei Jahre einer Prüfung unterziehen, bei dem die Qualität der Wegebeschaffenheit, Wegeführung und Markierung überprüft wird.</li> <li>• Der Goldsteig wird derzeit von einem Wegemanager betreut. Dieser kümmert sich um die Pflege und Instandhaltung der Wegweiser, aber auch um die Markierung zwischen den Wegweisern. Zudem ist der Wegemanager Ansprechpartner für die Wegepaten. Die Haupttrasse ist in Abschnitte eingeteilt, für die jeweils ein Wegepate zuständig ist. Für die Koordination und Abnahmeprotokolle ist ebenfalls der Wegemanager zuständig.</li> <li>• Der Donau-Panoramaweg führt mit einer Länge von 220 km entlang der Ostbayerischen Donau. Zwischen diesen beiden Wegen, die vier gemeinsame Landkreise durchqueren, bestehen noch keine Verbindungswege.</li> <li>• Beim Tourismusverband Ostbayern e.V. werden Anliegen der Kommunen, die den Goldsteig bzw. Donau-Panoramaweg betreffen, bearbeitet. Dies beinhaltet beispielsweise die Einrichtung von Umleitungen, Austausch von Wegweisern.</li> <li>• Zudem werden beim Tourismusverband Ostbayern Anfragen von Journalisten (teilweise Betreuung von Journalisten auf der Reise) sowie Anfragen von Wanderern bearbeitet.</li> </ul>	



# LEADER-Projekt Kurzbeschreibung

Förderperiode 2014 - 2020

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Verwaltung der Daten des Weges (GPS-Daten) sowie der Kartographie der knapp 1.300 Kilometer der Goldsteig-Haupttrasse und - Zuwege übernimmt der Wegemanager. Ebenso ist dies beim Donau-Panoramaweg der Fall.</li> <li>• Die Betreuung dieses knapp 1.500 Kilometer langen Wegenetzes erfordert einen hohen Aufwand an Fahrt- und Montagezeit. Besonders hinsichtlich der Qualitätskriterien muss eine langfristige Sicherung des Weges gewährleistet werden, um weiterhin das hohe Niveau im Bayerischen Wald und Oberpfälzer Wald sowie entlang der Donau halten zu können.</li> <li>• Das zunehmend hohe Alter der Wegepaten und Mitglieder der Waldvereine stellt bezüglich der nachhaltigen und langfristigen professionellen Betreuung des Wegenetzes ein ernst zunehmendes Problem dar.</li> </ul>
<p><b>Projektziele</b></p>	<p>Der Tourismusverband Ostbayern e.V. möchte über ein Wanderkompetenzzentrum das Leuchtturmprojekt Goldsteig im Oberpfälzer Wald und Bayerischen Wald sowie den Donau-Panoramaweg erhalten und sichern. Zudem soll eine stete Verbesserung der Markierung der Wege vorangetrieben werden. Das Wanderkompetenzzentrum soll als Koordinierungs- und Weiterbildungsstelle für beispielsweise Wegepaten und Kommunen dienen. Die Vernetzung aller Beteiligten, trägt langfristig zur Akzeptanz und Identifikation der Region mit dem Thema Wandern, bei und unterstützt das Ziel, die Destinationen Oberpfälzer Wald und Bayerischer Wald weiterhin in dem aufstrebenden Wandermarkt zu positionieren.</p> <p>Ein weiteres Ziel, hinsichtlich der Veränderung der Altersstruktur der Wegepaten, ist es, junge Leute für das Thema Wandern und die Region zu begeistern.</p>
<p><b>geplante Maßnahmen</b></p>	<p><b>Wanderkompetenzzentrum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau eines Wanderbüros als Koordinierungsstelle für die Bereiche Verwaltung, Koordination, Datenverwaltung, Weiterbildung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Beratung etc.</li> <li>• Installierung eines Projektmanagements</li> </ul>



# LEADER-Projekt Kurzbeschreibung

Förderperiode 2014 - 2020

- Aufbau eines digitalen Wegekatasters
- Realisierung einer höherwertigen Besucherlenkung mit Anbindung an das digitale Wegekataster
- Organisation von Weiterbildungsmaßnahmen für z.B. Wegepaten, Wanderführer, Tourist-Informationen, Betriebe
- Heranführung von Kindern an das Thema Wandern (Schulwandern)
- Ausbildung von Wanderwege-Rangern
- Qualitätssicherung der Wege:  
Optimierung und qualitätsvolle Aufwertung des Beschilderungssystems
- Ausbildung von Gesundheitswanderführern in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Wanderverband
- Weiterentwicklung der Wege hinsichtlich der Erlebnisqualität (Inszenierung einzelner Etappen), Herausarbeitung regionaler Themenschwerpunkte
- Ausbau von Verbindungswegen
- Weiterführende und projektbegleitende Öffentlichkeitsarbeit
- Ausbau der Social-Media Aktivitäten
- Ernennung von Gebietsbetreuern, die dann als Schnittstelle zwischen dem Wanderkompetenzzentrum und den Wegepaten dienen sollen.
- Aufbau eines Intranets

## Kosten- und Finanzierung

<b>Gesamtkosten</b>	
<b>LEADER (50% / 25%)*</b>	
<b>Eigenmittel</b>	



# LEADER-Projekt Kurzbeschreibung

Förderperiode 2014 - 2020

	<b>Drittmittel</b>	
*25% bei wettbewerbsrelevanten/gewinnorientierten Projekten		

<p><b>Worin liegt die Innovation bzw. das Neue?</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Wandern steht zwar in einer langen und vielfältigen Tradition und bekommt seit einiger Zeit ein überraschend neues und modernes Profil. Das Wanderkompetenzzentrum unterstützt diesen Trend und fördert die Darstellung der Region als moderne Wanderregion</li> <li>• Verfestigung der Wege auf Ortsebene und stärkere Einbindung in die Tourismusarbeit</li> <li>• Professionelle Verwaltung der Wege über ein digitales Wegekataster</li> <li>• Intranet für Gebietsbetreuer, Wegepaten und Kommunen</li> <li>• Potential, junge Leute für die Betreuung von Wanderwegen zu gewinnen</li> <li>• Langfristige Bestandssicherung der Wanderwege durch eine zentrale Koordination eines Wanderkompetenzteams</li> <li>• bereits Kinder für das Wandern gewinnen</li> <li>• Vernetzung vieler Regionen und Schaffung von Synergieeffekten</li> </ul>
---	--

<p><b>Worin liegt der ökologische oder soziale Nutzen?</b></p>	<p>Ökologischer Nutzen und Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wandern ist sanfter Natursport und damit in besonderem Maß auf die Schonung der Natur und ihrer Vielfalt angewiesen - ohne sie gibt es keinen echten Erlebniswert des Wanderns.</li> <li>• Durch die Bestandssicherung des Weges und eine hochwertige Besucherlenkung wird die Natur entlang des Weges geschützt. Dies wird ebenfalls durch die Fokussierung auf einen oder weniger Wanderwege unterstützt.</li> <li>• Durch die weitere Sensibilisierung für das Thema Wandern wird die Pflege von Kultur- und Landschaftsräumen in ihrer ursprünglichen Gestalt sowie generell ein schonender Umgang mit der natürlichen Umgebung gefördert.</li> </ul>
--	---



# LEADER-Projekt Kurzbeschreibung

Förderperiode 2014 - 2020

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wandern stärkt den Naturbezug durch Naturerlebnis und bietet durch die aktive Aneignung der Landschaft neue Ansatzpunkte für einen nachhaltigeren Lebensstil.</li> <li>Wandern benötigt eine minimale technische Infrastruktur und unterscheidet sich in dieser Hinsicht von vielen Trendsportarten.</li> </ul> <p>Sozialer Nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wandern ist ein idealer Sport für Kleingruppen und bietet Möglichkeit zur Kommunikation und gemeinsamen Erleben ohne Leistungszwang.</li> <li>Wandern macht Lust auf Kultur am Wegesrand und schafft damit neue Bezüge und Identitäten. Es schafft Bewusstsein für die Region und den Weg.</li> <li>Die Positionierung und Verfestigung der Region als Wanderdestination erhöht die Wertschöpfung in der Region und fördert die regionale Entwicklung.</li> <li>Wandertourismus schafft Synergieeffekte vor allem im gastronomischen und kulturellen Bereich sowie zu Gesundheitsdienstleistungen.</li> <li>Die Verfestigung des Wanderangebots stellt sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für Urlaubsgäste ein attraktives Angebot dar. Die Lebensqualität innerhalb der Destination nimmt zu und fördert somit die soziale Nachhaltigkeit.</li> </ul>
<b>Projektverlauf</b>	<p>Projektbeginn (Monat /Jahr): Herbst 2015</p> <p>Projektende (Monat / Jahr):</p>
<b>Projektergebnis</b> (was wird am Ende herauskommen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Regionale Tourismuszentren, Orte, Freizeiteinrichtungen, Betriebe, Wegepaten, Naturparke werden besser miteinander verbunden.</li> <li>Nachfragepotenziale werden verstärkt aktiviert und neue Zielgruppen werden auf die Wanderwege aufmerksam</li> <li>Langfristige Bestandssicherung des Wanderwegenetzes</li> <li>Einbindung von jungen Leuten und zukünftige Sicherung der Waldvereine</li> <li>vgl. auch „Worin liegt die Innovation bzw. das Neue?“</li> </ul>
<b>Entwicklungsziel</b> (nur ein Feld möglich)	<p><input type="checkbox"/> Ressourcenschutz, Landwirtschaft, Kulturlandschaft, Natur</p> <p><input type="checkbox"/> Energie und Klimaschutz</p>



## LEADER-Projekt Kurzbeschreibung

Förderperiode 2014 - 2020

	<p><input checked="" type="checkbox"/> Tourismus, regionale Wirtschaft, wirtschaftliche Innovation</p> <p><input type="checkbox"/> Dorfkultur, Dorfleben, Bausubstanz</p> <p><input type="checkbox"/> Gesundheit, Bildung und Soziales (Integration/Inklusion, Migration, demografischer Wandel, Familie, Jugend, Senioren)</p>
<p>Ort / Datum</p> <p>Unterschrift</p>	